

# Schumannfest

24. Mai – 23. Juni 2024



**Tonhalle Düsseldorf**  
Einfach fühlen

Wir danken der Landeshauptstadt Düsseldorf für die langjährige Unterstützung.

## Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Tonhalle Düsseldorf  
Freundeskreis



|||NOERR

Hotelpartner

MELIÄ  
HOTELS & RESORTS

Kooperationspartner

Robert Schumann  
Gesellschaft



¡FUTURO SÍ!  
Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

Robert Schumann  
HOCHSCHULE  
DUSSELDORF

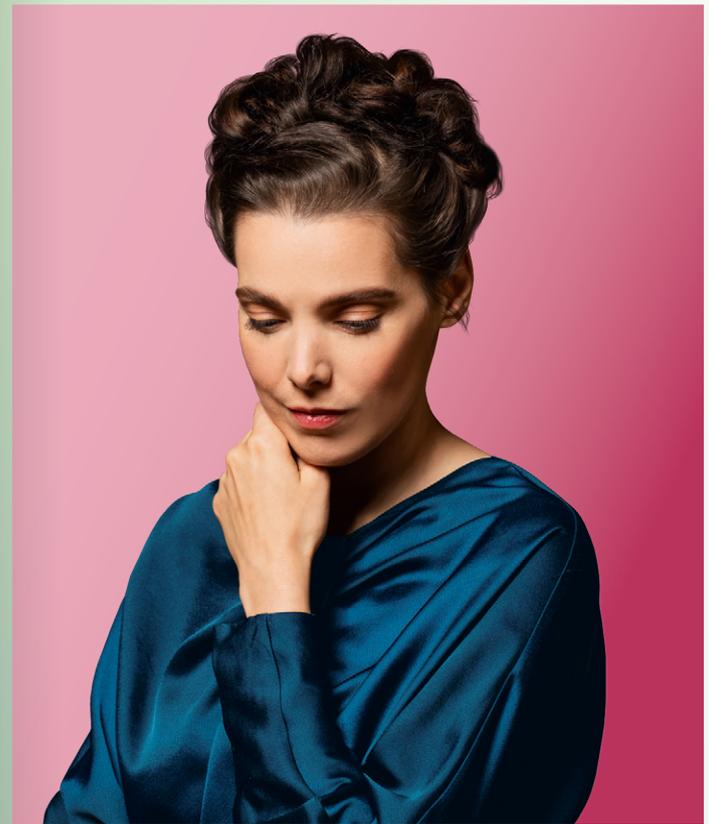


Landeshauptstadt Düsseldorf  
Heinrich-Heine-Institut



SCHUMANN HAUS  
Düsseldorf

[schumannfest.de](http://schumannfest.de)



## HIGHLIGHTS IN DER TONHALLE

Wenn die Energien auf der Bühne und im Publikum sich vermählen, wenn der Klang alle Sinne erfasst, jeder ganz bei sich selbst ist und zugleich der Geist sich weitet, wenn man spürt, es ist schön, egal wie es weitergeht – dann beginnt Musik erst richtig zu leben.

Lia Pale ist so frei, Lieder der Romantik in die Welt des Jazz zu transformieren. Mit ihrem Quintett trägt sie ihren funkelnden Zauber in neue Gefilde, sinnlich und voller Überraschungen. Ihr Credo: »Man muss die Welt nicht immer neu erfinden, aber neu interpretieren vielleicht.«

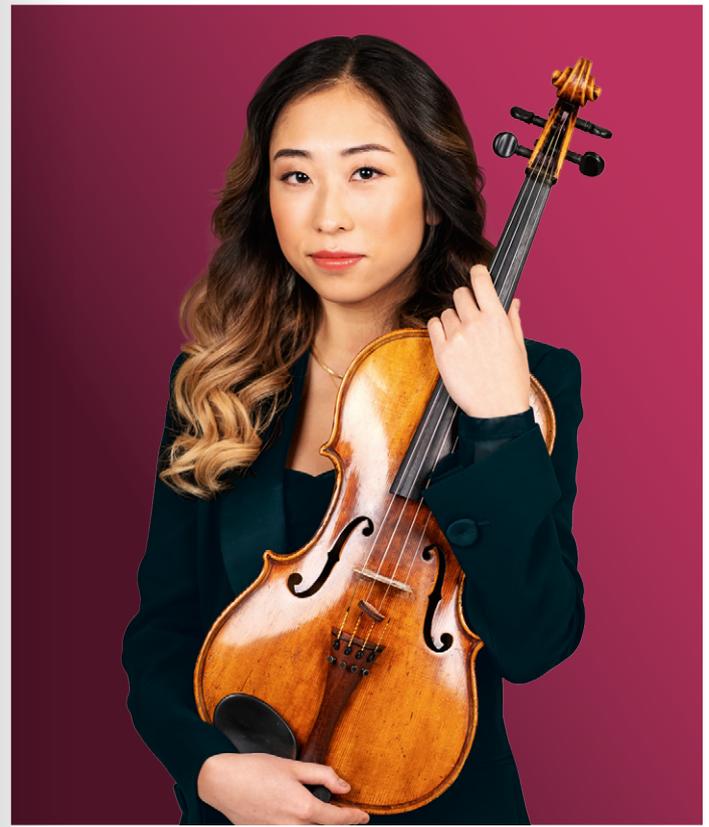
Abel Selaoe sprengt in seinen Konzerten alle Grenzen, verbindet klassisches Cellospiel mit Improvisationen,



afrikanischem Gesang und Body-Perkussion. In seinem musikalischen Melting Pot trifft Haydn auf Strawinsky und reist mit ihm nach Mali, Dänemark und an die Elfenbeinküste.

»Stegreif«, das Improvising Symphony Orchestra, musiziert buchstäblich ohne Netz und doppelten Boden. Auswendig und ohne Dirigent spielen die Musikerinnen und Musiker wie direkt aus dem Herzen. Alles klingt wie frisch erfunden, ganz im Augenblick – und ist doch vollgeogen mit Geschichte und Vision.

Astor Piazzolla und Eduardo Rovira sind das Wagnis eingegangen, den Tango aus den zwielichtigen Bars von Buenos Aires auf die Bühnen der Welt zu holen. Aus dem Volkstanz haben sie funkelnde Konzertstücke geschmiedet – so brillant wie verführerisch. Das Sonico Tango Oktett lädt zum Hörgenuss. Anschließend: Milonga! Ein Fest für alle Sinne.



## KAMMERMUSIK IM PALAIS WITTGENSTEIN

In der Romantik bekam das Herz eine Stimme. In der Musik und in der Dichtung ging es vor allem um das Glück, die Sehnsüchte und Leiden des Einzelnen. Die Künste erschufen eine Gegenwelt zur Aufklärung und Industrialisierung, in ihr durfte der Mensch noch träumen und Wahrheiten jenseits der Vernunft suchen. Ob allein oder in musizierender Gemeinschaft.

Die Konzerte im schmacken Palais Wittgenstein begeben sich auf zutiefst romantische Reisen ins Innere, aus dem es hochexpressiv zurückschallt. Vom intimen Liederabend, der nicht von ungefähr damals »erfunden« wurde, über das instrumentale Duo, Trio und Quartett bis zum fünfstimmigen Männerchor. Während das Lied-Rezital sich mit Clara und Robert Schumann, Mendelssohn und Liszt



ins Epizentrum der Romantik begibt, strecken drei Kammermusikformationen von dort ihre Fühler auch ins 20. Jahrhundert aus: Die Musik der Romantiker verbindet sich mit Lili Boulanger, Elisenda Fábregas und Wolfgang Rihm.

Ein besonderes Kind der damaligen Zeit ist der Männergesangsverein. Das multinationale Ensemble »Walhalla zum Seidlwirt« verpasst dem Genre ein lustvolles Upgrade für das 21. Jahrhundert und kombiniert Schumann, Schubert und Mendelssohn mit Volksliedern aus sieben Ländern. Und wenn Musikerinnen und Musiker der Düsseldorfer Symphoniker sich einen Tag lang in kleinen Formationen präsentieren, wird das Palais mit all den Emotionen geflutet, die die Musik seit der Romantik zum Spiegel der Seele machen.



## SKYLINE KONZERTE

Konzerte über den Dächern Düsseldorfs – moderne Architekturen von Düsseldorfer Bürobauteams sind, wie schon 2023, Schauplatz von drei Kammermusikabenden, in denen internationale Spitzenmusiker\*innen die Lebenswelten von damals und heute inspirierend verbinden. Solistin ist die Weltklasse-Geigerin Liza Ferschtman, eine große Schumann-Verehrerin. Sie hat auch die Programme erdacht: »Niemand vor und in gewisser Weise auch nicht nach ihm hat so persönlich Musik geschrieben wie Schumann. Es ist, als ob wir seine innersten Gedanken und Gefühle hören dürfen. Keine Fassade, kein Filter, nur extreme Ehrlichkeit. Für die Konzerte habe ich Komponisten ausgewählt, die Schumann entweder selbst beeinflusst haben, wie Bach und Schubert, oder solche, die ihn sehr geliebt haben und stark von ihm beeinflusst worden sind, wie Janáček und Kurtág.«



## BESONDERE MOMENTE

Schumann geht in die Kirche: Kirchenmusik ist nicht das Erste, was man mit Schumann verbindet. Doch hat er auch hier Spuren hinterlassen, vor allem in Düsseldorf. Er dirigierte nicht nur die Hochämter in der Maxkirche, sondern schrieb auch eine »Missa Sacra«. Zusammen mit Musik von Brahms und gregorianischen Gesängen ist sie am historischen Ort zu hören. Schumann goes Hip-Hop: Der Beatmaker Tarek Zarroug verwandelt Schumanns Musik in groovigen Sound, drei Rapper vertiefen sich in Schumanns Innenwelt. »Schumann Re:Sampled« übersetzt die Musik und die Lebensthemen des Romantikers in eine Sprache von heute. Schumann for Juniors: Wer sein Leben der Musik widmet, den wird Schumann lange begleiten. Wie fühlt es sich an, seine Musik zu spielen? Wie klingen die ersten Interpretationen? Angehende Profis – allesamt Jungstudent\*innen der Robert-Schumann-Hochschule – lassen tief blicken.



## KONZERTE DER TONHALLE

Sie prägen die Tonhalle: die »Sternzeichen« der Düsseldorfer Symphoniker, die »Big Bangs« des Jugendsinfonieorchesters, die »Supernova« Konzerte für aktuelle Musik und das Sommermusikfest. Auch sie reichen Schumann programmatisch die Hände. Im Eröffnungs-»Sternzeichen« gleich mit einer Symphonie und virtuoser Klaviermusik. Mit einer Träne im Auge musiziert Ernst von Marschall mit seinem JSO ein (fast) reines Schumann-»Big Bang«. Es ist zugleich sein Abschied von dem Orchester. Gleich mehrere Superlative gibt es in der »Supernova«: Ausnahmeschlagzeuger Alexej Gerassimez präsentiert sich erneut als brillanter Virtuose und als Komponist. Sein Partner: das sensationelle Chorwerk Ruhr, das dazu auch eine Menge Schumann im Gepäck hat. Im prall gefüllten Sommermusikfest feiern Jung und Alt eine der großen Botschaften der Romantik: Musik und Gemeinschaft gehören untrennbar zusammen.

Wenn im Spätfrühling die Natur in voller Blüte steht, verwandelt sich die Tonhalle in einen Ort der Festlichkeit und des musikalischen Glanzes. Romantisch gestimmt, entführt Sie das Schumannfest in eine Welt, in der Klänge der Vergangenheit auf die Gegenwart treffen und sich in einer Symphonie der Emotionen vereinen. Die Tonhalle präsentiert Konzerte, die die Freiheit der Musik feiern, eine Freiheit, für die die Romantik vor 200 Jahren die Voraussetzungen geschaffen hat. Von fürstlichen Abhängigkeiten emanzipiert, konnten sich Kunstschaffende endlich voll und ganz als Individuen ausdrücken, sich untereinander vernetzen und Neues wagen. Die Reise ging dabei nach innen wie nach außen: Persönliche Seelentiefen wurden ergründet und andere Welten entdeckt – nicht zuletzt die Natur als Sehnsuchtsort einer Gesellschaft, die im Zuge der Industrialisierung im Begriff war, sich vom reinen Menschsein zu entfremden. Die Konzerte in der Tonhalle schlagen in diesem Sinne eine lustvolle Brücke von der Romantik ins heute.

Das Palais Wittgenstein ist der Raum für die intimen Momente. In der Kammermusik und im Lied haben die Romantiker ihr Innerstes preisgegeben – Musik als Tagebuch. Genau das steht auch im Fokus der Skyline Konzerte, für die das Schumannfest einen Abstecher in die Welt über den Dächern Düsseldorfs unternimmt: Dreimal Musikgenuss mit atemberaubendem Ausblick auf die Skyline unserer Stadt. Romantische Klänge verbinden sich mit moderner Urbanität.

Wir freuen uns darauf, Sie auf den musikalischen Reisen beim Schumannfest 2024 zu begleiten!

## SCHUMANN 2

Düsseldorfer Symphoniker  
Alpesh Chauhan, Dirigent  
Severin von Eckardstein, Klavier  
Werke von Schumann und Prokofjew

Tonhalle  
24./26./27. Mai  
ab 19 €



## LIA PALE

Lia Pale und ihr Jazz Quintett  
»European Songbook«

Tonhalle  
1. Juni, 20 Uhr  
18 €



## SCHUMANN & MENDELSSOHN

Liederabend mit  
Äneas Humm und Renate Rohlffing

Palais Wittgenstein  
3. Juni, 20 Uhr  
27 €



## CLARA & ROBERT SCHUMANN

Duoabend mit Roger Morelló Ros  
und Anna Khomichko

Palais Wittgenstein  
4. Juni, 20 Uhr  
18 €



# SCHUMANN RE:SAMPLED

Mit Tarek Zarroug,  
Timo Schieber, Busy Beast  
und dem Re:sampled-Chor

Tonhalle  
5. Juni, 20 Uhr  
18 €



# SCHUMANN & HAYDN

Kammermusik mit dem Leonkoro Quartett

Palais Wittgenstein  
10. Juni, 20 Uhr  
18 €



# MÄNNERGESANGSVEREIN RELOADED

MGV Walhalla zum Seidlwirt

Palais Wittgenstein  
6. Juni, 20 Uhr  
27 €



# THE EDGE OF TANGO

Mit dem Sonico Tango Oktett,  
anschließend Milonga

Tonhalle  
11. Juni, 20 Uhr  
ab 19 €



# ABEL SELAOCOE

Abel Selaocoe und das Manchester  
Collective mit ihrem Programm  
»Sirocco«

Tonhalle  
8. Juni, 20 Uhr  
ab 19 €

# SCHUMANN JUNIOR

Jungstudierende der  
Robert-Schumann-Hochschule

Palais Wittgenstein  
12. Juni, 20 Uhr  
18 €



# DER ROMANTISCHE TAG

Kammermusik-Ensembles der Düsseldorfer  
Symphoniker

Palais Wittgenstein  
9. Juni, ab 11 Uhr  
18 €



# SYMPHONY OF CHANGE

Konzert mit  
»Stegreif: The Improvising  
Symphony Orchestra«

Tonhalle  
13. Juni, 20 Uhr  
ab 19 €



# SCHUMANN 3

Jugendsinfonieorchester  
der Tonhalle Düsseldorf  
Dragos Manza, Violine  
Ernst von Marschall, Dirigent  
Werke von Schumann und Döhler

Tonhalle  
2. Juni, 11 Uhr  
18 €

# SCHUMANN MISSA SACRA

Kirchenkonzert mit Solisten,  
Chor und Orchester der Maxkirche  
Markus Belmann, Leitung

Maxkirche  
15. Juni, 19:30 Uhr  
27 €

# ALEXEJ GERASSIMEZ

Alexej Gerassimez, Schlagzeug  
Chorwerk Ruhr  
Justin Doyle, Dirigent  
»Return of the Moon«

Tonhalle  
7. Juni, 20 Uhr  
27 €



# SCHUMANN & DVOŘÁK

Kammermusik mit dem Trio Orelon

Palais Wittgenstein  
19. Juni, 20 Uhr  
18 €



# SKYLINE KONZERTE

18. Juni, 20 Uhr: Eclipse, Georg-Glock-Straße  
Liza Ferschtman & Enrico Pace

20. Juni, 20 Uhr: Sign!, Speditionstraße  
Liza Ferschtman & Friends

22. Juni, 20 Uhr: Location TBD  
Liza Ferschtman & Friends  
je 43 €



# SOMMER MUSIKFEST

Musik und Spaß für Jung und Alt  
in der Tonhalle und um sie herum

Ganztägig in der Tonhalle  
23. Juni, ab 14 Uhr  
Eintritt frei

# TICKETINFORMATIONEN

- 1 Eclipse
- 2 Tonhalle Düsseldorf
- 3 Maxkirche
- 4 Palais Wittgenstein
- 5 Sign!

## Tonhalle Düsseldorf gGmbH

Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf  
Geschäftsführer: Michael Becker, Burkhard Scheuer  
Prokuristin: Anke Pfeuffer  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller  
Registergericht: AG Düsseldorf, HRB 84177

## Konzertkasse Tonhalle

Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr  
Tel 0211 91 38 75 38 und an vielen  
bekannten Vorverkaufsstellen  
Nähere Informationen zum Kartenkauf  
erhalten Sie auf [tonhalle.de](http://tonhalle.de) oder  
unter [konzertkasse@tonhalle.de](mailto:konzertkasse@tonhalle.de)

## Ankommen

U-Bahnen: U70, U74, U75, U76, U77, U78 und U79  
Haltestelle: Tonhalle / Ehrenhof  
Straßenbahnen: 701, 705 und 706  
Haltestelle: Sternstraße  
Schnellbus: SB 50 (Ankunft Oederallee,  
Abfahrt Fritz-Roeber-Straße)  
Nachtbus: 805 (Stopp auf der Oberkasseler Brücke)

## Parken

Parkplatz »Unteres Werft« (Rheinufer)  
Parkhäuser in der Nähe: Campus am Kunstpalast,  
Kunstsammlung, Kunsthalle, Ratinger Tor,  
Scheibenstraße

Redaktion: Tonhalle, Dramaturgie  
Gestaltung: Grand Quest  
Änderungen vorbehalten

Schumannfest Düsseldorf  
Veranstalter: Tonhalle Düsseldorf gGmbH  
Intendant: Michael Becker  
Festivalleitung: Maja Plüddemann

Bildnachweise:  
Lia Pale: Ina Aydogan  
Áneas Humm: Maurice Haas  
Roger Morelló Ros & Anna Khomichko: Wei Hung  
Tarek Zarroug: Jeck Wesolowski  
Walhalla zum Seidlwirt: Raphael Fischer Dieskau  
Abel Selaocoe: Antonio Zazueta Olmos  
Kerstin Beavers: Susanne Diesner  
Leonkoro Quartett, Alexej Gerassimez: Nicolaj Lund  
Carmela Delgado: Sebastian Forthomme  
Schumann Junior: Shutterstock  
Tabea Schrenk: Navina Neuschl  
Markus Belmann: Maxkirche  
Trio Orelon: Anna Fiolka  
Liza Ferschtman: Marco Borggreve  
Ugur Kepenek: Tarek Hansen



Hotelpartner

# MELIÄ DÜSSELDORF

